

Gießener Allgemeine vom 13. Dezember 2013

Neuer Seniorenwegweiser ist da

OB und Seniorenbeirat stellten aktualisierte Broschüre vor



Sie freuen sich über den neuen Seniorenwegweiser (v.l.): Detlef Schwabe (Broschüre-Verlag), Jürgen Scheitler (Amt für soziale Angelegenheiten), Holger Claes (Vorsitzender des Seniorenbeirats), Inge Bietz (Seniorenbeirat), Gabriele Mangold (stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirats) und OB Dietlind Grabe-Bolz. (Foto: cg)

Gießen (cg). Der neue Seniorenwegweiser ist da. Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz stellte die 3. aktualisierte Auflage gemeinsam mit dem Seniorenbeirat vor, auf dessen Initiative die Broschüre erstellt worden ist. In dem Heft mit dem Titel »Älter werden in Gießen« sind zahlreiche Adressen und Ansprechpartner zu finden. Die Übersicht, das betonte die OB bei der Präsentation, sei ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie vielfältig die Angebote für ältere Menschen in der Stadt seien und wie facettenreich die Möglichkeiten, sich im Alter zu betätigen. Abgesehen von den wichtigen Anlaufstellen rund um die Pflege gebe es eine Fülle von Informationen aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft.

Ohne das Engagement von Inge Bietz, die schon die erste Auflage auf den Weg gebracht hatte, wäre die Fortschreibung kaum möglich gewesen, betonten Holger Claes, der Leiter des Seniorenbeirats sowie die Stell-

vertreterin Gabriele Mangold. Inge Bietz hatte seit August in akribischer Arbeit bisherige Adressen aktualisiert und neue hinzugefügt. Erstmals gibt es im Seniorenwegweiser auch Internetadressen. Mehr Kontaktdaten als bisher gibt es bei den Angeboten für Demenzkranke und deren Angehörige, und auch der Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen ist umfangreicher geworden. Neu ist der Abschnitt Sicherheit im Alter mit der Verkehrspräventionskampagne »Max« sowie der Pflegestützpunkt, den es ergänzend zur Beko (Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen) seit einigen Jahren gibt.

Der Seniorenwegweiser, der in Zusammenarbeit mit dem Broschüre-Verlag entstanden ist, ist in einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckt worden. Erhältlich ist er im Rathaus (Stadtbüro und Amt für soziale Angelegenheiten), außerdem liegt er in zahlreichen Geschäften und Einrichtungen aus.